

# **DragonDaemon Documentation**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> DragonDaemon Documentation		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 8, 2022	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>DragonDaemon Documentation</b>	<b>1</b>
1.1	DragonDaemon-Anleitung	1
1.2	Rechtliches	2
1.3	Voraussetzungen	2
1.4	Einschränkungen	3
1.5	Haftung	3
1.6	Was ist DragonDaemon	4
1.7	Software-Entwicklung	5
1.8	Installation	5
1.9	DragonDaemon nutzen	5
1.10	Allgemeine Einstellungen	7
1.11	Applikationen konfigurieren	7
1.12	Wählen mit Tastenkombination	7
1.13	Standard-Telefonanschluss	8
1.14	Wählen aus Wahlwiederholungsliste	8
1.15	Wählen aus ASCII-Telefonliste	9
1.16	Wählen mit Zusatzprogramm 'Dial'	10
1.17	Anwahl mit ausgelagerten Icons	12
1.18	Application-Menu erweitern	12
1.19	Protokollfunktionen	13
1.20	Programme mit DragonDaemon starten	15
1.21	Zusatzprogramm ShowCounter	15
1.22	Allgemeines zum LCR	17
1.23	LCR-Einbindung	18
1.24	Bedienung von ProviderPrefs	18
1.25	Fenstersymbole	18
1.26	Aktionssymbole	19
1.27	Vorwahlen-Liste	19
1.28	Provider auswählen	20
1.29	Auswahlbedingungen	21

---

---

1.30	Wichtige Hinweise . . . . .	22
1.31	Voraussetzungen zum bearbeiten der Anruferliste . . . . .	23
1.32	Anruferliste auslesen und bearbeiten . . . . .	23
1.33	Bedienung von 'Callers' . . . . .	24
1.34	Programm 'Callers' konfigurieren . . . . .	25
1.35	Wartefenster . . . . .	26
1.36	Nummern-Eingabe und Port-Auswahl . . . . .	26
1.37	Anwahl-Info und Status . . . . .	27
1.38	Schlüsselwörter für Tastenbedienung . . . . .	29
1.39	Danksagungen . . . . .	30
1.40	DragonDaemon registrieren . . . . .	31
1.41	Programmierer . . . . .	31

---

## Chapter 1

# DragonDaemon Documentation

### 1.1 DragonDaemon-Anleitung

```
=====
DragonDaemon Version 1.3
=====
```

```
Für Amiga ab Amiga-OS 3.0
(C)1999 by J.Reinert/Lehrte
```

```
Rechtliches
Bitte lesen
```

```
Haftung
Bitte lesen
```

```
Voraussetzungen
Was wird benötigt
```

```
Was ist DragonDaemon
Einführung
```

```
Einschränkungen
Hinweise
```

```
Eigene Applikationen
für Programmierer
```

```
Installation
```

```
Anleitung
DragonDaemon nutzen
```

```
Danksagungen
muss sein
```

```
Registrieren
```

---

Was kostet es?

Programmierer  
Probleme?

## 1.2 Rechtliches

DragonDaemon ist  
Shareware  
. Sie dürfen das komplette Programm-Paket  
mit den von mir eingebauten  
Einschränkungen  
kostenlos nutzen.

Wenn Sie Kopien des Programmes an interessierte Anwender weitergeben möchten, so dürfen Sie nur das Original-Programmpaket weitergeben.

Als registrierter DragonDaemon-Anwender haben Sie darauf zu achten, dass Sie Ihr persönliches Keyfile, welches Sie nach der Registrierung von mir erhalten haben, NICHT an andere Personen weitergeben. Weder Duplikate noch das Original-Keyfile.

Wenn Sie gewerblich tätig sind und die Produkte "Speed Dragon" und/oder "Power Dragon" vertreiben, dürfen Sie das Original-Programmpaket (also die eingeschränkte Version) der verkauften Anlage gegen eine geringe Gebühr (Disk und Kopieraufwand) hinzufügen. Keyfiles dürfen Sie NICHT kopieren.

Es dürfen keine Veränderungen an den Programmen und/oder Wizard-Dateien vorgenommen werden. Für leichteren Transport gestatte ich jedoch, die Dateien mit einem Archivierer zu komprimieren.

## 1.3 Voraussetzungen

Damit Sie "DragonDaemon" nutzen können benötigen Sie ...

- einen Amiga mit mindestens 2MB RAM
- vollständig installiertes Amiga-OS 3.0 oder besser
- ISDN-Anlage "Speed Dragon" (mit Firmware 2.14 oder besser) oder "Power Dragon"
- Installiertes und konfiguriertes "DragonTools" V2+ (Config-Soft für Speed Dragon und Power Dragon. Zu beziehen über meine Homepage)

Wenn Sie die Anruferliste bequem mit Ihrem Amiga bearbeiten möchten, benötigen Sie noch folgendes:

- mindestens Firmware 3.23 in der DataBox
- Ein DragonDaemon-Keyfile (siehe Registrierformular)

## 1.4 Einschränkungen

### Generelle Einschränkungen

-----

- Ein Anwahlvorgang kann zur gleichen Zeit nur für einen Telefonanschluss eingeleitet werden.
- Wenn Sie die Protokollfunktionen von DragonDaemon nutzen, können Sie zur gleichen Zeit nur ein Telefonat einleiten und führen.
- Wenn Sie mit der DataBox Daten übertragen (z.B. surfen im Internet), kann DragonDaemon keine Verbindung zur DataBox herstellen.

### Einschränkungen für unregistrierte Anwender

-----

Seit Version 1.3 ist "DragonDaemon" Shareware. Alle Funktionen, die bis zu Version 1.2 vorhanden waren, können weiterhin kostenlos genutzt werden. Wenn Sie auf eine neue Funktion stoßen, werden Sie durch einen "About"-Requester darauf aufmerksam gemacht.

Folgende Merkmale sind registrierten Anwendern vorbehalten:

- Protokollfunktionen
- Namen anstatt Nummern im Wahlwiederholungs-Fenster
- Anruferliste auslesen und bearbeiten
- Anruferliste über DragonDaemon löschen
- Teilnehmer-Name im Anwahlfenster anzeigen

Zukünftige Funktionen und erweiterter Least-Cost-Router werden ebenfalls nur von registrierten Anwendern genutzt werden können.

## 1.5 Haftung

Der Autor haftet für nichts. Sie installieren und/oder nutzen das Programm "DragonDaemon" und all seine Bestandteile auf eigene Gefahr.

Die Nutzung des Programmes "ProviderPrefs" und dessen Eigenschaften erfolgt ebenfalls auf Ihr eigenes Risiko. Fehlverbindungen mit dem Wählmodul von DragonDaemon sind nicht mir anzulasten.

Im Zweifelsfall ist die gespeicherte Prefsdatei "ProviderPrefs.PCFG" oder das Programm "GetPRNumber" zu entfernen, damit DragonDaemon keine alternativen Provider auswählen kann.

---

## 1.6 Was ist DragonDaemon

DragonDaemon ist ein Commodity, welches für Programmierer eine Schnittstelle zur DataBox darstellt. Alle Funktionen des DragonDaemon sind sowohl über einen ARexx- als auch über einen Messageport erreichbar. Lediglich das Wählmodul ist direkt über eine Tastenkombination nutzbar.

Für Anwender, die weder unter ARexx noch unter einer anderen Hochsprache programmieren können, habe ich diverse Applikationen und ARexx-Skripte zur Nutzung des Daemon beigelegt.

Einsatzgebiete und Merkmale

-----

- Gebührenzähler auslesen, anzeigen, archivieren und löschen. Mit entsprechenden Applikationen können angefallene Kosten z.B. nach einem Internetbesuch erfasst werden (sofern sie von der DataBox gezahlt wurden)
  - Anwählen eines Gesprächspartners durch eingeben einer Telefonnummer oder durch Auswahl aus einer ASCII-Liste
  - Anwählen mit Vanity-Nummer (z.B. 0800-TELEKOM)
  - Die letzten 25 gewählten Nummern können über eine Wahlwiederholungsfunktion erneut gewählt werden
  - Direktes wählen einer Telefonnummer mit "ADM", "DFA" und "FinalData" (Adressenverwaltungen) oder der TeleInfo-CD V2
  - Auslesen der Gebührenzähler mit direkter Übergabe an "TurboCalc" (Tabellenkalkulation)
  - Wenn Sie eine Telefonnummer mit Anbieterkennung eingeben, wird der Name des Anbieters angezeigt
  - Mit dem Programm "ProviderPrefs" können Sie Bedingungen für die Nutzung von alternativen Anbietern definieren. DragonDaemon können Sie damit als halbautomatischen Router verwenden.
  - Wählen von Telefonnummern durch auf Workbench-Screen ausgelagerte Projekticons
  - Wählen von Telefonnummern aus dem Hilfsmittel-Menü der Workbench
  - Auslesen und bearbeiten der Anruferliste
  - Telefonkosten protokollieren
-

## 1.7 Software-Entwicklung

Softwareentwickler finden Informationen zur Programmierung in der Schublade, die sie während der Installation angegeben haben.

Folgende Funktionen können erreicht werden:

- DragonDaemon beenden
- Eine Nummer für Port 1,2 oder 3 wählen (Wahlhilfe)
- Gebührenzähler auslesen
- Gebührenzähler löschen
- Info-Requester
- Fehler-Requester
- Abfrage-Requester (Ja/Nein)
- Datum und Uhrzeit ermitteln
- "About"-Requester zeigen
- Anruferliste auslesen
- Anruferliste löschen

Einfache Demos liegen dem Paket bei.

## 1.8 Installation

Starten Sie mein Installer-Skript.

- Hinweise:
- Das Programm muss unbedingt in die DragonTools-Schublade kopiert werden, weil es die selben Programmeinstellungen wie "DragonTools" nutzt.
  - Auf keinen Fall darf das Programm "DragonDaemon" selbst in die WBStartup-Schublade kopiert werden. Es funktioniert dann nicht!  
Vielmehr wird während der Installation ein Icon konfiguriert und in den WBStartup-Ordner kopiert
  - Sie sollten das Programm "DragonTools" einmal starten, die Anlagen-Konfiguration auslesen und speichern. Hiermit ist dann gewährleistet, dass in der Anruferliste neben der gerufenen MSN auch der Name des Ports korrekt angezeigt wird

## 1.9 DragonDaemon nutzen

Wenn Sie kein Autostart-Icon installieren ließen, müssen Sie DragonDaemon bei Bedarf per Maus-Doppelklick starten. "Power-Usern" empfehle ich jedoch, den Daemon ständig im Speicher zu halten. Im Ruhezustand verschlingt er keine Rechenzeit.

Konfiguration

-----

---

Allgemeine Einstellungen

Applikationen konfigurieren  
Dialogfenster

-----  
Anwahlfenster

Nummern-Eingabe und Port-Auswahl

Wartefenster  
Das Wählmodul

-----  
Standard-Telefonanschluss

Wählen durch Tastenkombination

Wählen aus Wahlwiederholungsliste

Wählen aus ASCII-Telefonliste

Wählen mit Applikation 'Dial'

Wählen über ausgelagertes Icon

Wählen aus Hilfsmittel-Menü

Protokolle  
Least-Cost-Router

-----  
LCR-Allgemein

LCR-Einbindung

Programm 'ProviderPrefs'

Wichtige Hinweise

Auswahlbedingungen  
Anruferliste

-----  
Voraussetzungen

Anruferliste auslesen  
Gebührenzähler

-----  
Auslesen mit 'ShowCounter'  
Sonstiges

-----  
Programme mit DragonDaemon starten  
Beendet wird DragonDaemon mit Hilfe des Programmes Exchange  
oder durch andere Programme/ARexx-Skripte.

---

## 1.10 Allgemeine Einstellungen

Damit "DragonDaemon" weiß, an welcher seriellen Schnittstelle die DataBox angeschlossen ist, wird die Programmeinstellungsdatei von "DragonTools" eingelesen. Dies ist einer der Gründe, warum DragonDaemon unbedingt in die DragonTools-Schublade kopiert werden muss.

Falls Sie die DataBox einmal an einer anderen Schnittstelle anschließen, müssen Sie das Programm "DragonTools" (separates Programmarchiv auf meiner Homepage) starten, Programmeinstellungen vornehmen und speichern.

Auch sollten Sie darauf achten, dass Sie die aktuellen Grundeinstellungen der DataBox auf Platte gespeichert haben. Sie erhalten dann bei einigen DragonDaemon-Applikationen mehr Informationen.

## 1.11 Applikationen konfigurieren

Die von mir gelieferten Applikationen sind meist über Tooltype-Einträge im jeweiligen Programm-Icon konfigurierbar. Eine Beschreibung der Konfiguration erfolgt in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung.

## 1.12 Wählen mit Tastenkombination

Das Wählmodul von DragonDaemon können Sie nicht nur per ARexx oder einem speziellen Tool aktivieren, sondern auch mit einer Tastenkombination. Die von mir vorgegebene Kombination ist:

```
lamiga d (Linke Amiga-Taste und "d")
```

Nach betätigen dieser Tastenkombination öffnet sich das

```
Eingabefenster  
für Nummer und Port.
```

Wenn Sie eine andere Kombination wünschen, können Sie dies mit einem Tooltype-Eintrag im "DragonDaemon"-Icon einstellen. Aktivieren Sie das Icon mit einfachem Mausclick und rufen Sie den Menüpunkt "Piktogramm/Information" auf. Ändern Sie den betreffenden Eintrag durch anklicken oder fügen Sie eine neue Zeile hinzu:

```
CX_DIALKEY=<  
Tastenkombination
```

>

Zum übernehmen der neuen Tastenkombination müssen Sie das Icon speichern, "DragonDaemon" kurz beenden und neu starten.

## 1.13 Standard-Telefonanschluss

Grundsätzlich können Sie die Wahlhilfe mit jedem der drei Telefonanschlüsse nutzen. Wenn die gestartete Applikation (oder ARexx-Skript) keinen Anschluss vorgibt, öffnet sich das

Eingabefenster

Dort können Sie dann den Anschluss, an dem Sie telefonieren möchten, vorgeben und die Anwahl starten.

Wenn Sie grundsätzlich nur von einem bestimmten Telefon telefonieren möchten, können Sie diesen Anschluss als Standard vorgeben. Sobald eine Applikation die zu wählende Nummer an das Wählmodul übergibt, wird die Anwahl dann direkt gestartet, ohne das

Eingabefenster  
zu öffnen.

Standard-Telefonport einstellen

-----  
Aktivieren Sie das "DragonDaemon"-Icon mit einfachem Mausklick und rufen Sie den Menüpunkt "Piktogramm/Information" auf. Ändern Sie den betreffenden Tooltype-Eintrag (Merkmal) durch anklicken oder fügen Sie eine neue Zeile hinzu:

```
DEFAULTPORT=<Port>
```

Tragen Sie für "<Port>" die Nummer des bevorzugten Anschlusses ein (1, 2 oder 3).

## 1.14 Wählen aus Wahlwiederholungsliste

Betätigen Sie die eingestellte  
Tastenkombination  
zum

öffnen des

Eingabefensters

.Klicken Sie auf das Wahlwiederhol-Symbol (geschlossener und offener Kreis) und wählen Sie bei gedrückter Maustaste ein Ziel aus. Die Nummer erscheint im Eingabefeld und kann durch anklicken von "verbinden" gewählt werden.

Wahlwiederholungsliste speichern

-----  
Die Wahlwiederholungsliste wird normalerweise nur so lange gespeichert, wie der Rechner in Betrieb ist oder der nächste Reset ausgelöst wird. Wenn Sie die Liste dauerhaft gespeichert haben möchten, tragen Sie im "DragonDaemon"-Icon folgendes Merkmal ein:

SAVE\_REDIALLIST

Parameter sind keine erforderlich.

## 1.15 Wählen aus ASCII-Telefonliste

Betätigen Sie die eingestellte  
Tastenkombination  
zum

öffnen des

Eingabefensters

. Klicken Sie auf den Popup-Schalter rechts neben dem Eingabefeld. Es wird nun ein externes Programm gestartet, welches eine Textdatei einliest und die dort enthaltenen Nummern zur Auswahl anbietet.

Navigieren in der Liste

- 
- Das Fenster lässt sich in der Größe verändern
  - der sichtbare Bereich der Liste lässt sich mit den Rollbalken rechts und unten verschieben
  - Die Cursor-Steuertasten bewegen die Markierung hoch und runter

Suchen in der Liste

- 
- Aktivieren Sie das Eingabefeld (mit Maus reinklicken oder Taste "s" drücken)
  - Geben Sie den Suchbegriff ein und drücken Sie <Return>. Ein gefundener Eintrag wird blau markiert.
  - Vorwärts weitersuchen mit anklicken des Schalters rechts neben dem Eingabefeld oder drücken der Leertaste

Nummer übernehmen

- 
- Klicken Sie auf "übernehmen" oder betätigen sie die Taste "ü" oder drücken Sie <Return> bzw <Enter>
  - Klicken Sie den anzuwählenden Teilnehmer doppelt an.
-

Nummer nicht übernehmen

-----

- Schließen Sie das Fenster
- Betätigen Sie die Tasten "a" oder <Esc>

Die Telefonliste kann mit jedem gebräuchlichen Text-Editor erstellt oder geändert werden. Der Name der Telefonliste ist "Phonelist.TXT".

Jeder Teilnehmer in der Liste muss in einer eigenen Zeile stehen und wie folgt eingetragen sein:

- Jede Zeile beginnt mit der Telefonnummer
- Nach der Telefonnummer folgt mindestens ein Leerzeichen
- Nach dem Leerzeichen kann der Name des Teilnehmers stehen
- Leerzeilen sind nicht erlaubt und dienen als Datei-Ende-Kennung.
- Kommentarzeilen beginnen mit einem Strichpunkt ";"

Die Telefonliste wird nach Teilnehmernamen sortiert angezeigt. Wünschen Sie keine Sortierung, können Sie dies durch die Anweisung #NOSORT in der Liste festlegen. Die Anweisung muss in einer eigenen Zeile (in der ersten Spalte beginnend) stehen.

Beispiel-Liste

-----

```
; ----- Beginn der Liste -----
;
;#NOSORT
;   11833 Telekom-Auskunft Inland
;   08003302000 T-Service: Montage, Instandsetzung und Wartung
;   11834 Telekom-Auskunft Ausland
;   01805312111 Bestellung Conrad-Electronic
;   051753972 Jürgen Reinert (Daemon-Programmierer)
;
; ----- Ende der Liste -----
```

Hinweis: Das Programm "Callers" verwendet diese Telefonliste zum identifizieren der Anrufer.

## 1.16 Wählen mit Zusatzprogramm 'Dial'

Das von mir mitgelieferte Programm "Dial" ist sowohl für Shell- als auch Workbench-Start vorgesehen und steuert das Wählmodul des DragonDaemon an. Damit es als Shell-Befehl genutzt werden kann, muss die Schublade "DragonTools" mit dem Shell-Befehl "Path" als Suchpfad deklariert werden. Mein Installer-Skript wird Sie diesbezüglich bereits gefragt

und den Befehl in die "User-Startup" eingetragen haben.

#### Shell-Start

-----

Befehl "Dial" eingeben ...           Rufnummer und zu benutzender  
   Telefonanschluss werden erfragt.  
 Alternativ können Nummer und Anschluss auch als Parameter  
 übergeben werden. Fehlende Angaben können im  
                   Eingabefensters  
                   vervollständigt werden:

```
Dial [DP=<Port>] [DN=<Rufnummer>] [QUIET]
```

```
DP      = Anschluss-Nummer im Bereich 1 bis 3
DN      = Zu wählende Nummer
QUIET   = Unterdrückt das Statusfenster während der
          DataBox-Suche
```

#### Beispiele:

```
Dial DN=01234567           Der Anschluss wird erfragt
                           und dann die Nummer 01234567
                           gewählt
```

```
Dial DN=23456 DP=1        Die Nummer 23456 wird für
                           Anschluss 1 gewählt
```

#### Workbench-Start

-----

Starten Sie "Dial" per Maus-Doppelklick. Rufnummer und zu  
 nutzender Anschluss werden erfragt. Alternativ können Nummer  
 und/oder Anschluss als Tooltype übergeben werden.

```
Tooltypes: PORT=<Port>           Anschluss-Nummer (1-3)

          NUMBER=<Rufnummer> Zu wählende Nummer

          QUIET                   Unterdrückt das Statusfenster
                                   während der DataBox-Suche
```

#### Telefonanschluss festlegen

-----

Wenn Sie immer vom selben Telefon telefonieren, können Sie  
 den Analogport durch setzen einer ENV-Variable vorgeben.

Öffnen Sie dazu ein Shellfenster und geben Sie folgendes ein:

```
SetENV DEFDIALPORT n
```

Der Buchstabe "n" ist durch die Portnummer (1 bis 3) zu er-  
 setzen. Wenn diese Einstellung dauerhaft gespeichert werden

soll, müssen Sie noch folgende Zeile eingeben:

```
Copy ENV:DEFDIALPORT to ENVARC:
```

Zur Abfrage der aktuellen Einstellung geben Sie folgendes ein:

```
GetENV DEFDIALPORT
```

## 1.17 Anwahl mit ausgelagerten Icons

Eine weitere Möglichkeit zur Nutzung des Programmes Dial besteht darin, ein Icon des Typs "Project" mit den beschriebenen Tooltypes zu konfigurieren. Als Standardprogramm (Default Tool) müssen Sie dann Speicherpfad und Name des Programmes

```
Dial
```

eintragen. Dieses konfigurierte Icon können Sie z.B. auf den Workbench-Bildschirm auslagern.

Per Maus-Doppelklick wird die eingetragene Nummer gewählt.

## 1.18 Application-Menu erweitern

Die von mir mitgelieferte Applikation AppMenuDial ermöglicht das Wählen aus dem Hilfsmittel-Menü des Workbench-Fensters. Es können maximal 10 Nummern eingetragen werden. Das Programm ist ein Commoditie und kann ständig im Rechner bleiben.

Programm starten

-----

Wenn Sie "AppMenuDial" nutzen möchten, sollten Sie es in die Schublade "WBStartup" der Boot-Disk kopieren. Es wird dann bei jedem Rechner-Start aktiviert.

Konfiguration

-----

Das Programm wird über Tooltypes konfiguriert. Aktivieren Sie das "AppMenuDial"-Icon mit einfachem Mausklick und rufen Sie den Menüpunkt "Piktogramm/Information" auf. Folgende Merkmale können Sie im Icon eintragen:

DEFAULTPORT=<Port>	Anschluss-Nummer (1-3), der verwendet werden soll. Wird kein Port angegeben, wird entweder die Vorgabe vom DragonDaemon verwendet oder erfragt.
--------------------	---

QUIET	Unterdrückt das Statusfenster
-------	-------------------------------

während der DataBox-Suche

```
NUMBER01=<Nummer Name> Erster Eintrag in Menü
NUMBER02=<Nummer Name> Zweiter Eintrag in Menü
NUMBER03=<Nummer Name> Dritter Eintrag in Menü
      "      "      "
NUMBER10=<Nummer Name> Letzter Eintrag in Menü
```

Eine Formatierung der Liste können Sie durch einfügen von entsprechend vielen Leerzeichen zwischen Nummer und Name erreichen. Es ist aber darauf zu achten, dass mindestens EIN Leerzeichen zwischen Nummer und Name vorhanden ist.

Beispiel:   NUMBER01=1234 Helge Schneider  
          NUMBER02=32332 Franz Rosenzweig

Hinweise

-----

Weder das Programm "AppMenuDial" noch "DragonDaemon" prüfen die eingetragenen Nummern auf Gültigkeit. Sie sollten dafür sorgen, dass ausschließlich Ziffern an die DataBox übergeben werden.

## 1.19 Protokollfunktionen

DragonDaemon kann jede hergestellte Verbindung über externe Programme oder Skripte (Arexx oder DOS) protokollieren. Entweder erzeugen die Programme/Skripte selber eine Datei oder sie steuern andere Programme (z.B. mein "TTime-Deluxe" an.

Da die DataBox leider keine verwertbaren Informationen über die Telefonverbindung liefert, müssen entsprechende "Anweisungen" per Mausklick oder Tastendruck erfolgen.

Mit den Schaltern "verbunden", "getrennt" und "abbrechen" im Anwahlfenster kann man drei Programme/Skripte starten, die ihrerseits das Protokoll erweitern. Die Namen der Programme werden im DragonDaemon-Programmicon per Tooltype eingetragen:

```
LOGON=<Pfad/Programm>
LOGOFF=<Pfad/Programm>
LOGABORT=<Pfad/Programm>
```

Ein viertes Programm (bzw. Skript) kann ausgeführt werden, bevor die Anwahl beginnt:

```
LOGPRE=<Pfad/Programm>
```

Wenn Sie ARExx-Skripte aus der Schublade "DragonTools/ARExx" starten möchten, müssen Sie z.B. folgendes eintragen:

```
LOGPRE=RX ARExx/Skript1
```

Mit DOS-Skripte (Stapeldateien) könnte es so aussehen:

LOGPRE=Execute Batch/LogPre

Tip: Wenn Sie das Schutzbit "S" Ihrer Skripte setzen, muss kein "RX" oder "Execute" vorgesetzt werden.

ACHTUNG: Keines der vier gestarteten Programm/Skripte darf den Message-/ARexx-Port des DragonDaemon ansprechen!

Jedem der vier Programme/Skripte werden vier Parameter übergeben:

Datum 10-stellig im Format DD.MM.JJJJ (Tag.Monat.Jahr)  
Uhrzeit 8-stellig im Format HH:MM:SS (Std:Min:Sek)  
Port 1-stellig, Bereich 1 bis 3  
Nummer variable Länge, wie im Anwahlfenster gezeigt  
Name variable Länge

Zum aktivieren der Protokollfunktion muss noch das Tooltype

USELOG

in das "DragonDaemon"-Programmicon eingetragen werden. Die Bedienelemente zum starten der hier definierten Programme finden Sie im

Anwahlfenster

.

Hier nur eine kurze Erklärung:

LOGPRE wird gestartet, sobald der Anwahlvorgang eingeleitet ist (noch VOR abheben des Handapparates). Wenn Sie z.B. mein Programm "TTime-Deluxe" zum protokollieren nutzen, können Sie zu diesem Zeitpunkt den Tarif einstellen lassen.

LOGON wird gestartet, wenn Sie "verbunden" anklicken

LOGOFF wird gestartet, wenn Sie "getrennt" anklicken

LOGABORT wird gestartet, wenn Sie "abbrechen" anklicken

Hinweis: Die Schalter "verbunden" und "getrennt" werden erst bedienbar, wenn Sie den Hörer abgehoben haben!

Beispiel-Skripte finden Sie sowohl in der ARexx- als auch in der "DOS"-Schublade. Dort sind auch die Übergabeparameter beschrieben

## 1.20 Programme mit DragonDaemon starten

DragonDaemon kann bis zu 10 Shellprogramme per Tastatur-Shortcut starten. Nützlich ist dies z.B. um ein ARexx-Skript zu aktivieren, welches die Gebührenzähler ausliest und in ein im Vordergrund liegendes Programmfenster (z.B. "TurboCalc") einfügt. Für jedes zustartende Programm müssen zwei Tooltypes im DragonDaemon-Icon eingetragen werden:

```
PRGKEYn=<
    Tastenkombination
>
PRGn=<Pfad/Programm Parameter>
```

Der Buchstabe "n" ist durch eine Ziffer (0 bis 9) zu ersetzen. Zu einem Eintrag "PRGKEY0=..." gehört immer ein "PRG0.."-Eintrag.

"PRGKEYn" gibt die Tastenkombination an, mit welcher das Programm "PRGn" gestartet werden soll. Ausführbare Programme können direkt eingetragen werden. ARexx-Skripte müssen mit dem Programm "RX" und Stapeldateien mit "Execute" gestartet werden.

```
Beispiel: PRGKEY0=lalt c
          PRG0=rx >NIL: ARexx/Counter2TCalc2.DDaemon
```

```
(Startet das ARexx-Skript "Counter2TCalc2.DDaemon"
mit betätigen der Tasten <linke-Amiga>+<c>
```

## 1.21 Zusatzprogramm ShowCounter

Mit "ShowCounter" können Sie die Gebührenzähler der DataBox auslesen ("DragonDaemon" muss aktiv sein). Das Ergebnis kann angezeigt und optional in eine Logdatei gespeichert werden.

```
Shell-Start
-----
```

Shellfenster öffnen und Programmname (ShowCounter) eingeben. Die Gebührenzähler werden unverzüglich ausgelesen und angezeigt. Wenn Sie den Text "ERROR" sehen, konnten die Gebührenzähler nicht ausgelesen werden (z.B. wenn DragonDaemon nicht aktiviert wurde).

Alternativ kann der Name einer Logdatei übergeben werden. Wenn Sie dies nutzen, wird das Ergebnis nach erfolgreichem Auslesen an eine bestehende Logdatei angehängt oder es wird eine neue Logdatei erzeugt.

Aufruf: ShowCounter [LF=<Name der Logdatei>] [QUIET] [NOHEADER]

LF            Der Name der Logdatei. Er sollte mit vollständigem Zugriffspfad angegeben werden.

QUIET        Unterdrückt das Daemon-Statusfenster

NOHEADER    Verhindert die Ausgabe der Kopfzeile im Shellfenster

Beispiel: ShowCounter                    Gebührenzähler auslesen und im aktuellen Shellfenster anzeigen

ShowCounter LF=Ram:Test    Gebührenzähler auslesen, anzeigen und in Logdatei "Ram:Test" speichern.

Hinweis: Damit Sie das Programm in einem Shellfenster starten können, müssen Sie entweder den kompletten Zugriffspfad angeben oder eine Kopie des Programmes in die Systemschublade "C:" speichern.

Mein Installer-Skript legt für Sie bei Bedarf einen Suchpfad auf die DragonTools-Schublade an. Es reicht dann die Eingabe des Programmnamens OHNE Pfad.

#### Workbench-Start

-----  
Starten per Maus-Doppelklick. Die Gebührenzähler werden ausgelesen und in einem Requester angezeigt. Wenn Sie im Tooltype-Feld des Programmicons von "ShowCount" den Namen einer Logdatei eingetragen haben, werden die Daten auch in die Logdatei gespeichert

Tooltypes: LOGFILE=<Logfilename>    (Name der Logdatei)

QUIET                                    (Statusfenster unterdrücken)

Achten Sie bei Tooltypes auf Groß-Kleinschreibung!

#### Die Logdatei

-----  
Die Logdatei ist eine reine ASCII-Datei und kann mit jedem Text-Anzeigeprogramm eingesehen werden. Sie sollten aber davon Abstand nehmen, die Logdatei mit einem Editor zu modifizieren. Falls es später mal Konverter für die Logdatei geben sollte, können diese nur funktionieren, wenn die Datei im Originalformat vorliegt.

Sowohl die Einträge in der Logdatei als auch die Ausgabe im Shellfenster sind formatiert. Von links nach rechts werden:

```
Datum          (10 Stellen)
Zeit           ( 5 Stellen)
Anlagenzähler ( 9 Stellen)
Port1-Zähler  ( 9 Stellen)
Port2-Zähler  ( 9 Stellen)
Port3-Zähler  ( 9 Stellen)
Port4-Zähler  ( 9 Stellen)
```

angezeigt bzw. in die Logdatei eingetragen. Die einzelnen Werte sind dabei durch wenigstens ein Leerzeichen voneinander getrennt. Die gesamte Ausgabezeile ist 66 Zeichen lang.

#### Ausgabe-Umleitung

Die Textausgabe im Shellfenster können Sie in eine Datei umleiten. Das Ergebnis ist im Prinzip das selbe wie mit Angabe einer Logdatei. Wenn die Ausgabe z.B. in die Datei "RAM:Testlog" umgeleitet werden soll, geben Sie folgendes im Shellfenster ein:

```
ShowCounter >>RAM:Testlog
```

Ohne Kopfzeile sieht das so aus:

```
ShowCounter >>RAM:Testlog NOHEADER
```

## 1.22 Allgemeines zum LCR

Bestimmt hat jeder schon etwas von "Call-By-Call" gehört. Im Zeitalter der alternativen Telefongesellschaften kann jeder seine Telefonrechnung auf ein Minimum reduzieren, indem er vor der eigentlichen Rufnummer zusätzlich die Netzkennzahl eines günstigeren Anbieters wählt. Allerdings sollte man genau auf die Vertragsbedingungen der Gesellschaften achten. Sonst erreicht man genau das Gegenteil.

Der Standard-LCR, den ich zu DragonDaemon liefere, nimmt Ihnen die Suche nach einem günstigen Anbieter zwar nicht ab, unterstützt Sie jedoch, sobald Sie einen gefunden und eingetragen haben.

Unter welchen Bedingungen der LCR eine Netzkennzahl hinzufügen soll, können Sie mit dem Programm

```
ProviderPrefs
einstellen.
```

Bitte beachten Sie bitte meine  
Hinweise  
!

## 1.23 LCR-Einbindung

Der Least-Cost-Router (im Folgenden nur noch "LCR" genannt) ist ein separates Programm. Es wird jedesmal gestartet, wenn Sie einen Anwahlvorgang starten. Der LCR übernimmt dabei zwei Aufgaben:

1. Rufnummer analysieren und ggf. eine Netzwahl hinzufügen
2. Netzanbieter anhand der Nummer identifizieren

Wenn Sie eine Telefonnummer wählen, die mit "010" beginnt, wird der LCR den Namen des zugehörigen Netzanbieters ermitteln. Beginnt die Nummer mit einer anderen Ziffernfolge, wird die Nummer analysiert und ggf. um die Netzwahl erweitert.

Der mit Version 1.3 von DragonDaemon gelieferte LCR kann auch von unregistrierten Anwendern genutzt werden. Später erscheinende und stark erweiterte Versionen werden nur von registrierten Anwendern genutzt werden können.

Wenn Sie selber einen LCR programmieren möchten, können Sie

mich  
wegen des Parameter-Übergabeprotokolles kontaktieren.

## 1.24 Bedienung von ProviderPrefs

Nach starten des Programmes "ProviderPrefs" sollte sich ein Fenster mit diversen Symbolen, Schaltern und Eingabefeldern öffnen. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie bitte, ob die Datei "ProviderPrefs.wizard" in der selben Schublade ist wie das Programm und ob Ihr System genug freien Arbeitsspeicher bereithält (ca. 150 KByte plus "wizard.library")

Fenstersymbole  
Fenster verändern

Aktionssymbole  
Laden, speichern, drucken

Vorwahlen-Liste  
Nummern-Filterliste

Provider  
Provider und Nutzungsbedingung

## 1.25 Fenstersymbole

---

Das Fenster ist mit den üblichen Symbolen zum verschieben, vergrößern und schließen ausgerüstet.

Wenn Sie das Fenster schließen, wird damit auch das Programm beendet. Position und Größe des Fensters werden gespeichert.

## 1.26 Aktionssymbole

Offener Ordner	Zum erneuten laden bereits gespeicherter Einstellungen klicken Sie bitte auf dieses Symbol. Es wird kein Auswahlfenster geöffnet
Diskette	Ein Klick auf das Disk-Symbol speichert Ihre aktuellen Einstellungen auf Disk. Da die Einstellungs-Datei einen bestimmten Namen haben muss, können Sie leider keinen Namen auswählen.
Drucker	Möchten Sie Ihre Einstellungen drucken? Dann klicken Sie den Drucker an.

## 1.27 Vorwahlen-Liste

Im Abschnitt "Vorwahlen-Liste" sehen Sie eine Liste mit Rollbalken und Pfeile sowie ein Eingabefeld und einen Schalter.

Mit dem Rollbalken und den Pfeilen können Sie den Anzeigebereich verschieben. Sobald Sie einen Eintrag der Liste anklicken, werden das Eingabefeld und der Schalter bedienbar.

Sofern sich eine Nummer in der angeklickten Zeile befand, wird diese mit anklicken des löschen-Schalters aus der Liste entfernt.

Wenn Sie die Nummer ändern oder eine neue Nummer eintragen möchten, so klicken Sie bitte in das Eingabefeld und geben Sie die neue Nummer ein. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der <Return>-Taste ab.

Je nach eingestelltem Modus im Abschnitt  
Provider  
haben die

Einträge in dieser Liste unterschiedliche Funktionen. Im Prinzip sollten es aber nur Vorwahlnummern sein, weswegen die Nummern mit einer "0" beginnen müssen.

Anhand dieser Nummernliste wird später festgestellt, ob eine zu wählenden Rufnummer über einen alternativen Anbieter gewählt werden soll oder nicht. In bestimmten Modi hat die Liste jedoch keinen Einfluss

## 1.28 Provider auswählen

Im Abschnitt "Provider" stellen Sie ein, über welchen Anbieter Sie gegebenenfalls telefonieren möchten und welche Bedingungen dafür erfüllt sein müssen.

Ausland Wenn Sie für Auslandsgespräche (Rufnummer beginnt mit "00") einen bestimmten Anbieter nutzen möchten, wählen Sie diesen bitte hier aus. Tragen Sie entweder seine zwei- oder dreistellige Kennung (das sind die Ziffern hinter der "010") in das Eingabefeld ein oder klicken Sie auf das Popup-Symbol, um einen Anbieter aus der von mir mitgelieferten Liste auszuwählen.

Bitte beachten Sie auch meine  
Hinweise  
!

Der eingestellte Anbieter für Auslandsgespräche wird bedingungslos immer dann verwendet, wenn Sie über DragonDaemon eine Nummer wählen lassen, die mit "00" beginnt!

Inland Wenn Sie für Inlandsgespräche einen alternativen Anbieter nutzen möchten, wählen Sie diesen bitte hier aus. Tragen Sie entweder seine zwei- oder dreistellige Kennung (das sind die Ziffern hinter der "010") in das Eingabefeld ein oder klicken Sie auf das Popup-Symbol, um einen Anbieter aus der von mir mitgelieferten Liste auszuwählen.

Bitte beachten Sie auch meine  
Hinweise  
!

Der eingestellte Anbieter für Inlandsgespräche wird nur dann verwendet, wenn die Verknüpfung von Modus und Vorwahlen-Liste erfolgreich ist. Sie haben hier einen relativ großen Spielraum aber auch eine große Verantwortung.

Beispiel: Sie stellen den Modus auf "Alle Ferngespräche"

Dann sollten Sie wissen, dass in diesem Fall auch Verbindungen in Ihren Nahbereich (die ja auch mit einer "0" beginnen) über Ihren ausgewählten Anbieter abgewickelt werden!

Modus Dieser Wechselschalter ist einer der Wichtigsten, den ich je in ein Programm eingebaut habe :))

Er bestimmt, ob (oder ob nicht) und wenn, unter welchen Bedingungen der eingestellte Anbieter genutzt werden soll. Für eine genaue Erklärung benötige ich etwas mehr Platz und verweise deshalb auf das Kapitel ...

Auswahlbedingungen

## 1.29 Auswahlbedingungen

Wie hängen  
 Provider-Modus  
 und  
 Vorwahlen-Liste  
 zusammen?

-----

Hinweis: Wenn Sie auch Auslandsgespräche von Provider-Modus und Vorwahlen-Liste abhängig machen wollen, dürfen Sie bei "Ausland" keinen Anbieter eingetragen haben!

Auch bei abgeschaltetem Call-By-Call (Modus="nie") wird ein eingestellter Auslands-Anbieter verwendet.

Die in der Vorwahlen-Liste eingetragenen Nummern werden (falls der Provider-Modus es verlangt) mit dem linken Teil der zu untersuchenden Rufnummer verglichen. Wird eine Übereinstimmung gefunden, gilt die Bedingung "Nummer in Liste" als erfüllt.

Im umgekehrten Fall kann vom Provider-Modus auch verlangt werden, dass die Nummer nicht in der Liste ist. Es kann Ihnen also passieren, dass Sie nach umschalten des Provider-Modus die ganze Vorwahlen-Liste überarbeiten müssen. Planen Sie Ihre Bedingungen daher am besten vorher genau.

Liste der Provider-Modi und wie sie wirken

-----

nie

---

Call-By-Call wird nie genutzt (abgeschaltet). Dies gilt NICHT für den Anbieter, der unter "Ausland" eingetragen ist!

immer

----

Call-By-Call wird immer genutzt (bedingungslos).

Nummer in Liste

-----

Wenn der linke Teil der Rufnummer in der Vorwahlen-Liste gefunden wurde, wird automatisch Call-By-Call über den ausgewählten Anbieter erzwungen.

Nummer nicht in Liste

-----

Wenn der linke Teil der Rufnummer NICHT in der Vorwahlen-Liste gefunden wurde, wird das Gespräch über den ausgewählten Anbie-

---

ter abgewickelt. Dieser Modus ist bestimmt nicht oft brauchbar, weil Ortsgespräche dann immer über den Anbieter gehen.

Ort (ohne Vorwahl)

-----  
Alle Rufnummern, die nicht mit "0" beginnen, werden über den eingestellten Anbieter gewählt. Nützlich für die Nutzung eines Anbieters, der Ihnen Ortsgespräche besonders günstig anbieten kann.

Fern ohne Liste

-----  
Alle Rufnummern, die mit "0" beginnen, werden über den eingestellten Anbieter gewählt. Es sei denn, der linke Teil der Rufnummer stimmt mit einem Eintrag in der Vorwahlen-Liste überein.

Dieser Modus eignet sich besonders dann, wenn Sie Ferngespräche über einen anderen Anbieter abwickeln möchten. Die Liste sollte dann alle Nummern enthalten, die mit "0" beginnen, aber NICHT zum Fern-Bereich gehören.

Ort oder Nummer in Liste

-----  
Wenn der linke Teil der zu wählenden Nummer mit einer der eingetragenen Nummern übereinstimmt oder die Nummer NICHT mit "0" beginnt (örtliche Nummern ohne Vorwahl), wird das Gespräch über den eingestellten Anbieter abgewickelt.

alle Ferngespräche

-----  
Alle Rufnummern, die mit mindestens einer "0" beginnen, werden über den eingestellten Anbieter gewählt. Dazu gehören allerdings auch Nahbereich, 0190.., 0180.., 0137, Mobilfunk usw.

## 1.30 Wichtige Hinweise

Beachten Sie bei der Auswahl einer alternativen Telefongesellschaft bitte, dass echtes Call-By-Call nicht von Allen unterstützt wird. "Echtes" Call-By-Call soll heißen, dass Sie sich nicht anmelden müssen, um den Dienst nutzen zu dürfen.

Im Online-Newsmagazin "Amiga Aktuell" werden jeden Monat günstige Anbieter mit Verbindungspreise vorgestellt. Das Magazin kann kostenlos aboniert werden (Mail an aakt@gmx.de). Im Aminet (docs/mags) finden Sie ebenfalls alle Ausgaben.

Seien Sie beim konfigurieren mit "ProviderPrefs" aufmerksam bei "der Sache".

Beachten Sie, dass nicht alle Rufnummern, die mit einer "0" beginnen, Ferngespräche sind bzw. von Ihrem Call-By-Call Partner unterstützt werden. Zu diesen Rufnummern gehören z.B. die Vorwahlen in Ihren Nahbereich, Handys, Mehrwertdienste (0190, 0137, 0138) usw.

Fast alle Anbieter von Telefonverbindungen interpretieren den Begriff "Ortsgespräche" wortwörtlich. Sobald Sie in Ihr Nachbar-Ortsnetz telefonieren und dafür die entsprechende Vorwahlnummer mitwählen müssen, ist es ein Ferngespräch. Dieses könnte teurer sein, als ein Nahbereichs-Gespräch bei der Telekom.

Manche Anbieter verlangen für unangemeldetes Call-By-Call eine Verbindungsgebühr (üblicherweise um die 6 Pfg). Bei sehr kurzen Gesprächen (Falschwahl oder Faxgerät erwischt) kann dies die Kosten in die Höhe treiben (wenn es denn öfter passiert).

### 1.31 Voraussetzungen zum bearbeiten der Anruferliste

Sowohl "Speed Dragon" als auch "Power Dragon" speichern eine Liste der Anrufer, die während Ihrer Abwesenheit anriefen.

Bedingungen:

- Es darf kein Anrufbeantworter in Betrieb sein
- Sie dürfen das Gespräch nicht annehmen
- Der Anrufer muss seine Rufnummer übermitteln

Das Programm

Callers

liest und verwaltet die Anruferliste

der DataBox unter folgenden Bedingungen aus:

- In der DataBox muss mind. Firmware 3.23 installiert sein
- Sie müssen DragonDaemon registriert haben

### 1.32 Anruferliste auslesen und bearbeiten

DragonDaemon ab Version 1.3 kann die Anruferliste der DataBox auslesen und speichern. Es handelt sich dabei aber nur um eine Grundfunktion. Damit der reine Anwender diese Funktion nutzen kann, bedarf es eines zusätzlichen Programmes.

Mein mitgeliefertes Programm Callers (Anrufer) ist ein solches Programm. Es speichert eine eigene Anruferliste. Es ist also möglich, die Liste aus der Anlage auszulesen, zu löschen und später zu bearbeiten.

Konfiguration

Bedienung

### 1.33 Bedienung von 'Callers'

Nach starten des Programmes "Callers" wird die auf Festplatte gespeicherte Anruferliste automatisch geladen und angezeigt. Diese Liste steht jetzt bereits zur Bearbeitung zur Verfügung.

#### Schalter "Anruferliste lesen"

-----  
Anruferliste aus DataBox auslesen. Wurde die Liste in der Anlage zwischenzeitlich nicht gelöscht, werden bestehende Einträge aktualisiert. Jeder Eintrag wird nach auslesen mit der Datei "Phonelist.TXT" verglichen. Wenn die Nummer in der Datei gefunden wurde, wird der Name des Anrufers zugeordnet. Den Aufbau der Phonelist finden Sie

hier

Schalter "Anruferliste löschen"

-----  
Löscht die Anruferliste in der DataBox

#### Schalter "anrufen"

-----  
Ruft den ausgewählten Anrufer an

#### Schalter "Portauswahl"

-----  
Mit diesem "Wechselschalter" können Sie den Analogport auswählen, über den Sie einen Anrufer zurückrufen möchten.

#### Schalter "entfernen"

-----  
Entfernt den markierten Eintrag aus der Liste und speichert die Liste ab. Sobald der letzte Eintrag entfernt wurde, wird die Liste vom Datenträger entfernt.

#### Schalter "ändern"

-----  
Name und Nummer des ausgewählten Anrufers ändern (kann auch per Maus-Doppelklick auf den Eintrag erreicht werden)

#### Schalter "nach Phonelist"

-----  
Hängt den Eintrag an die Datei "Phonelist.TXT" an. Zuvor wird das Editierfenster geöffnet. Es können also andere Daten exportiert werden, als in der Liste stehen.

#### Schalter "ARexx-Export »"

-----  
Übergibt eigene Vorwahl, Anrufer-Nummer und -Name an ein

---

externes Programm (siehe  
Konfiguration

Zuvor wird das Editierfenster geöffnet. Es können also andere  
Daten exportiert werden, als in der Liste stehen.

Tastenbedienung

-----

Außer dem ARexx-Export können alle Schalter per Tastatur be-  
dient werden:

a = anrufen  
e = entfernen  
l = Anruferliste lesen  
o = nach Phonelist  
p = Port auswählen  
ä = ändern  
ö = Anruferliste löschen

Zum auswählen eines Eintrages können Sie die Cursor-Steuertasten  
verwenden. Mit drücken der <Return>-Taste können Sie den aktiven  
Eintrag ändern.

## 1.34 Programm 'Callers' konfigurieren

Das Programm "Callers" lässt sich über Tooltype-Einträge im  
"Callers"-Icon konfigurieren:

HOMENET=<Vorwahl>

Hiermit wird die Vorwahlnummer des eigenen Ortnetzes  
angegeben. Ist eine Vorwahlnummer angegeben, wird  
diese aus Nummern von Anrufern aus Ihrem Ortsnetz  
ausgefiltert. Auch werden beim identifizieren Nummern  
ohne Vorwahl (in  
Phonelist.TXT  
) gefunden.

EXPORTSCRIPT<n>=Pfad/Programmname

Wenn Sie Anrufer-Nummer und -Name an andere Programme  
übergeben möchten, können Sie mit diesem Merkmal die  
Übergabe-Skripte (Nur ARexx) festlegen. Eine kleine  
Demonstration befindet sich in der Schublade "ARexx".

Die Zeichenfolge "<n>" müssen Sie durch eine Ziffer  
ersetzen (0 bis 9). Es lassen sich dadurch 10 unter-  
schiedliche Anwendungen mit Daten versorgen.

Beispiel: EXPORTSCRIPT0=arexx/Export1.rexx

Die Übernahme in "Phonelist.TXT" ist fest im Programm eingebaut.

Bitte beachten: Die Export-Skripte dürfen keine Funktionen des DragonDaemon aufrufen!

## 1.35 Wartefenster

Das Wartefenster informiert Sie über Aktionen zwischen DataBox und Rechner. Sollte es mal nicht geöffnet werden, kann es der Programmierer der gestarteten Applikation unterdrückt haben.

Wenn Sie das Wählmodul per Hotkey aktivieren, sollte dieses Fenster immer geöffnet werden. Es zeigt an, dass die DataBox an der angegebenen Schnittstelle gesucht wird.

## 1.36 Nummern-Eingabe und Port-Auswahl

Sobald das Wählmodul von DragonDaemon aktiviert wird, werden die Übergabeparameter des aktivierenden Programmes geprüft.

Für eine sofortige Anwahl wird sowohl eine Telefonnummer als auch der zu nutzende Analogport der DataBox benötigt. Fehlt einer dieser Parameter (oder beide), wird ein Fenster geöffnet um die fehlenden Parameter vom Anwender zu erfragen:

Telefonnummer eingeben

-----

Aktivieren Sie ggf. das Eingabefeld durch hineinklicken mit der linken Maustaste oder betätigen der Taste "t". Geben Sie die Telefonnummer ein.

Als Telefonnummer kommen alle Ziffern und die 26 Buchstaben des Alphabetes in Frage. Sonderzeichen wie "-" oder "/" können (je nach Gewohnheit) eingegeben werden, werden jedoch ausgefiltert. Wenn Sie auch Buchstaben eingeben, werden diese durch die zugehörigen Ziffern ersetzt (bei neueren Telefonen sind die Buchstaben auf der Tastatur angedruckt. Die Eingabe "0800-telekom" z.B. wählt die Nummer "08008353566".

Die Eingabe sollten Sie mit der <Enter>-Taste abschließen. Wenn einer der "Port"-Schalter aktiviert ist, können Sie durch nochmaliges drücken von <Enter> den Anwahlvorgang beginnen.

Telefonnummer auswählen

-----

Neben dem Eingabefeld befinden sich noch zwei Schalter, die

nur mit der Maus bedienbar sind:

Popup-Symbol "v": Dieser Schalter ist nur bedienbar, wenn ein spezielles Programm zur Auswahl einer Telefonnummer installiert wurde. Dieses Zusatzprogramm liest eine Telefonnummern-Liste im ASCII-Format ein ("Phonelist.TXT") und stellt die Nummern zur Auswahl. Die Nummernliste erreichen Sie auch durch betätigen der Taste "s"

Wahlwiederholung: Die letzten 25 Nummern, die Sie vom Daemon wählen ließen, werden intern gespeichert. Zum wiederholten anwählen dieser Nummern klicken Sie den Schalter an und wählen bei gedrückter Maustaste eine der gespeicherten Nummern aus.

Port auswählen

-----  
Damit DragonDaemon weiß, an welchem Telefon Sie das Gespräch führen möchten, muss einer der drei Knöpfe aktiviert sein. Sie können die Aktivierung direkt mit der Maus vornehmen oder mit der Taste "p" einen Port auswählen. Weiterhin kann ein Port direkt durch betätigen der Tasten "1", "2" oder "3" ausgewählt werden. Ist kein Port ausgewählt, kann die Verbindung nicht aufgebaut werden.

Wenn Sie überwiegend von einem bestimmten Telefon aus telefonieren, können Sie diesen Port per Tooltype-Eintrag vorgeben (siehe

Standardport konfigurieren  
Anwahl starten

-----  
Wenn Nummer und Port eingetragen/ausgewählt sind, können Sie die Anwahl starten. Klicken Sie auf "verbinden" oder betätigen Sie die <Enter>-Taste (eventuell zweimal drücken). Die Taste "v" führt zum selben Ergebnis.

Anwahl nicht durchführen

-----  
Wenn Sie die eingegebene Nummer doch nicht anrufen möchten, können Sie durch anklicken des Schalters "abbrechen" oder betätigen der Taste <ESC> (oder "a") den Vorgang abbrechen.

Bitte beachten: Tastatursteuerung ist nur möglich, wenn das Eingabefeld NICHT aktiv ist!

## 1.37 Anwahl-Info und Status

---

Das Fenster "Anwahl-Info" wird immer dann geöffnet, wenn Sie einen Anwahlvorgang starten. Es wird automatisch geschlossen, sobald der Vorgang durch abheben des Telefonhörers beginnt. Bei aktivierten Protokollfunktionen bleibt das Fenster dagegen geöffnet, bis Sie den Schalter "getrennt" oder "abbrechen" betätigt haben.

Informationen im Fenster:

Nummer

-----

Hier können Sie die Nummer ablesen, die vom Speed- bzw. Power-Dragon gewählt wird

Teilnehmer

-----

Falls der Name des Teilnehmers bekannt ist (Nummernauswahl aus "Phonelist.TXT" oder Anruferliste-Rückruf, wird dieser angezeigt.

Provider

-----

Hier wird angezeigt, über welchen alternativen Anbieter Sie die Verbindung herstellen. Wenn die von Ihnen angegebene Nummer bereits mit der Ziffernfolge "010" beginnt, wird lediglich der zugehörige Anbieter namentlich ermittelt. Beginnt die Nummer nicht mit "010", werden die mit

ProviderPrefs

festgelegten

Bedingungen geprüft und ein alternativer Anbieter ausgewählt.

Hinweis: Wenn Sie unter keinen Umständen über einen alternativen Anbieter telefonieren wollen, sollten Sie sich vergewissern, dass Sie in "ProviderPrefs" den Modus auf "nie" gestellt haben!

Port

----

Neben "Port" sehen Sie zur Kontrolle die Nummer des Analogports, an dem Sie mit dem Teilnehmer verbunden werden. Falls gespeichert, wird der Name des Ports (siehe DragonTools-Programmeinstellungen) ebenfalls angezeigt.

Status

-----

Hier können Sie ablesen, was das Programm macht bzw. was das Programm von Ihnen erwartet.

Anwahlvorgang

-----

Bei aufgelegtem Hörer haben Sie etwa 30 Sekunden Zeit den Hörer am angegebenen Anschluss abzuheben, bevor die DataBox den Anwahlvorgang abbricht.

Mit dem Schalter "abbrechen" können Sie den Vorgang jederzeit selber abbrechen. Auch die Betätigung der Taste "a" lässt den Wahlvorgang abbrechen.

Bedienelemente

"verbunden"

-----

Wenn Sie die

Protokollfunktionen

von DragonDaemon aktiviert

haben, werden die Schalter "verbunden" und "getrennt" bedienbar.

Sobald die Telefonverbindung zustande gekommen ist, müssen Sie den Schalter "verbunden" anklicken. Es wird dann das von Ihnen im Icon eingetragene LogOn-Programm (oder -Skript) gestartet.

Gleiche Funktion wird mit der Taste "v" aktiviert. Die Leertaste aktiviert abwechselnd die Funktionen "verbunden" und "getrennt"

"getrennt"

-----

Wenn Sie die Protokollfunktionen von DragonDaemon aktiviert haben, werden die Schalter "verbunden" und "getrennt" bedienbar.

Sobald Sie Ihr Telefongespräch beendet haben, müssen Sie den Schalter "getrennt" anklicken. Es wird dann das von Ihnen im Icon eingetragene LogOff-Programm (oder -Skript) gestartet.

Gleiche Funktion wird mit der Taste "g" aktiviert. Die Leertaste aktiviert abwechselnd die Funktionen "verbunden" und "getrennt"

"abbrechen"

-----

Wenn Sie den Schalter "abbrechen" betätigen, wird das Abbruch-Programm gestartet und das Fenster geschlossen. Alternativ können Sie auch die Taste "a" oder "Esc" zum abbrechen betätigen.

## 1.38 Schlüsselwörter für Tastenbedienung

Tooltypes (Merkmale), die eine Tastenkombination beschreiben, können mit verschiedenen Zeichen und Codes versehen werden.

Im Prinzip kann jeder beliebige Buchstabe oder jedes andere Zeichen der Tastatur verwendet werden. Für normale Eingaben (z.B. in Text-Editoren) ist diese Taste dann aber nicht mehr zu gebrauchen. Sie sollten daher VOR dem von Ihnen gewählten Zeichen noch ein Schlüsselwort für eine Sondertaste setzen.

z.B.:

---

lalt d entspricht linke Alt-Taste und "d"  
lamiga f1 entspricht linke Amiga-Taste und Taste "F1"

Groß-Kleinschreibung beachten!

Folgende Schlüsselwörter gibt es:

Schlüsselwort	Taste
lshift	Linke Shift-Taste
rshift	Rechte Shift-Taste
capslock	Capslock-Taste (einrastbare Shift)
control	Ctrl-Taste
lalt	Linke Alt-Taste
ralt	Rechte Alt-Taste
lcommand	Linke Amiga-Taste
rcommand	Rechte Amiga-Taste
numericpad	Taste auf abgesetztem Ziffernblock
midbutton	Mittlere Maustaste
rbutton	Rechte Maustaste
leftbutton	Linke Maustaste
shift	Eine der beiden Shift-Tasten (egal welche)
alt	Eine der beiden Alt-tasten (egal welche)

Anstelle eines normal sichtbaren Zeichens können Sie auch eines der folgenden Schlüsselwörter zum aktivieren verwenden:

Schlüsselwort	Taste
space	Leertaste
backspace	Backspace-Taste
tab	Tab-Taste
enter	Enter-Taste (Abgesetzter Tastenblock)
return	Return-Taste (großer Tastenblock)
esc	Esc-taste
del	Del-Taste
up	Cursor-runter
down	Cursor hoch
right	Cursor-rechts
left	Cursor-Links
f1,f2,f3...f10	Eine der 10 Funktionstasten
help	Help-Taste

## 1.39 Danksagungen

- Danke an Herbert Giegold für den kleinen "Kick" vom 08.11.1998 :)
- Danke an meine Betatester für ihre Geduld
- Danke an Carsten Brottkä für seine MWB- und New-Icons

- Danke an Kai Radewald für seine "C"-Includes und -Demo
- Danke an Kai Philippsen für ein paar gute Ideen und ausführliche Tests
- Danke an Alle, die mich mit Feedback beglückt haben

## 1.40 DragonDaemon registrieren

Um DragonDaemon in vollem Umfang nutzen zu können, benötigen Sie einen passenden Schlüssel (ein Keyfile). Diesen erhalten Sie von mir, wenn Sie mir das ausgefüllte Registrierformular per Post oder EMail zuschicken und das Geld im Voraus entrichten.

Die Registriergebühr beträgt 20,-DM plus Versandkosten. Im Betrag enthalten ist der Keyfile-Versand per EMail bzw. eine Diskette für den Postversand.

[Formular zeigen](#)

[Formular ausdrucken](#)

Neue Programmversionen finden Sie im Aminet und auf meiner Homepage:

Frames: <http://home.t-online.de/home/ac-techno/index.htm>  
NoFrames: <http://home.t-online.de/home/ac-techno/>

## 1.41 Programmierer

"DragonDaemon" und mitgelieferte Applikationen habe ich unter BlitzBASIC entwickelt. Folgende Möglichkeiten haben Sie zur Kontaktaufnahme:

Tel. : 05175-3972 (bitte nur deutschsprachig)

Fax : 05175-932723 (bitte auch in deutsch)

E-Mail : [ac-techno@T-Online.de](mailto:ac-techno@T-Online.de)  
[AC-Techno@gmx.de](mailto:AC-Techno@gmx.de)

Homepage: <http://home.t-online.de/home/ac-techno/index.htm>  
Ohne Frames: <http://home.t-online.de/home/ac-techno/>

---